



SWISS

Persona

JAHRESBERICHT 2016

JAHRESBERICHT 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. EINLEITUNG	3
2. ORGANISATION UND TÄTIGKEIT	5
2.1 Organe und Funktionen von <i>swissPersona</i>	5
2.2 Geschäftsleitung / Zentralvorstand	7
2.3 Geschäftsführung Zentralsekretär / Zentralkassier	8
2.4 Delegiertenversammlung	12
2.5 Erweiterte Zentralvorstandssitzung mit Ehrenmitgliedern	14
2.6 Vdl / Sektionen	15
2.7 Werbeteam	31
3. INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	32
3.1. Die Verbandszeitung <i>swissPersona</i>	32
4. AUSBILDUNG	33
4.1 Schulungen	33
5. ANHANG	34
5.1 Ehrenmitglieder	34

Impressum:

Herausgeber:

swiss**Persona**

Redaktion:

Myriam Bucheli

Berichte von:

Dr. Markus Meyer

Etienne Bernard

Marco Koster

Franz Gobeli

Markus Zurbuchen

Roland Murer

Beat Grossrieder

Marc Bapst

Franz Seewer

Hansruedi Trüb

Xaver Inderbitzin

Monika Hofstetter

Roland Tribolet

Francesco Lucchini

Beat Wenzinger

Urs Stettler

Schrift/Gestaltung:

Myriam Bucheli

1. EINLEITUNG (Dr. Markus Meyer, Zentralpräsident)

Jahresbericht 2016

Das Berichtsjahr brachte einige veritable Überraschungen mit sich. Die wohl gewichtigste: Am 8. November 2016 wählten die Amerikanerinnen und Amerikaner Donald Trump zu ihrem neuen Präsidenten, zum – eine Bezeichnung, welche auch unsere Medien gerne verwenden – „Führer der freien Welt“. Diese Wahl bedeutet eine Zäsur – so viel ist mittlerweile sicher. Aber auch in unserem Land ist einiges geschehen. Der neue Verteidigungsminister, Bundesrat Guy Parmelin, hat bemerkenswerte Entscheide gefällt. So hat er das Beschaffungsprogramm für ein neues Fliegerabwehrsystem (BODLUF) gestoppt. Ein Entscheid, der zu reden gab und gibt. Aus Sicht des Personalverbandes bemerkenswert war die Strafanzeige gegen den Oberfeldarzt sowie dessen medienwirksame Freistellung. Und der neue VBS-Chef hat sich vom langjährigen Armeechef André Blattmann getrennt.

Diese Personalie ist wohl eine der wichtigsten für swiss**Persona**. KKdt André Blattmann hat sich in verdankenswerter Art und Weise um unsere Armee und unser Land verdient gemacht. Es ist zu wünschen, dass seine Art der Führung weitergeht. Ich freue mich nun auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger, Korpskommandant Philippe Rebord. Der 59jährige Walliser hat zu Beginn des neuen Jahres die verantwortungsvolle Position des Chef der Armee übernommen.

Unser Verband war im Berichtsjahr ebenfalls stark gefordert. Im Februar 2014 hat das Stimmvolk die Vorlage FABI (Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur) gutgeheissen. Wie oft bei solchen komplexen Vorlagen waren nicht alle Konsequenzen auf dem Tisch. So bewirkte die Vorlage massive steuerliche Konsequenzen vor allem – aber nicht nur! – für das Instruktionskorps. Ich freue mich: Hier konnten wir gemeinsam mit Bundesrat Parmelin und seiner Verwaltung eine vernünftige Lösung erzielen. Gleiches gilt auch für das unsägliche Thema „Doppelte AHV im Vorruhestand“. Obwohl alt Bundesrätin Widmer das Problem anerkannte, war sie nicht bereit, hier eine Lösung herbeizuführen. swiss**Persona** hat den Wechsel an der Departementsspitze genutzt und das Thema nochmals auf die Traktandenliste gesetzt. Und Bundesrat Maurer hat Wort gehalten! So ist es gelungen, diese leidige Thematik im Sinne unserer Verbandsmitglieder zu lösen.

Weniger erfolgreich waren wir beim Thema Löhne. Dies gilt insbesondere für das Bundespersonal, wo für 2017 eine Nullrunde herauschaute. Erfreulich dagegen die Entwicklung bei der RUAG, hier konnten doch immerhin 1.25 % Lohnentwicklung erwirkt werden.

Ebenfalls ein leidiges Thema sind die steten, plan- und konzeptlosen Sparübungen des Bundesparlamentes. Mit schöner Regelmässigkeit kürzen National- und Ständeräte pauschal beim Personal. Dies selbstverständlich ohne konkret zu sagen, welche Leistungen nicht mehr erbracht, welche Aufgaben abgebaut werden sollen. Im Gegenteil: die selben Damen und Herren Bundesparlamentarier schreiben flott Vorstösse, formulieren Aufträge, welche zusätzliche Leistungen des Personals verlangen. Wir sind diesbezüglich bei den Finanzkommissionen der eidg. Räte vorstellig geworden – mit durchzogenem Erfolg.

Wie jedes Jahr hat den Zentralvorstand auch das Selbstverständnis von swiss**Persona** als Personalverband beschäftigt. Wir wollen weiterhin für die Mitarbeitenden von Bundesverwaltung und privatisierten Rüstungsunternehmen des Bundes kämpfen. Wir wollen weiterhin Mitarbeitende bei Konflikten am Arbeitsplatz unterstützen. Und wir wollen auch weiterhin ein attraktiver Verband sein, welcher seinen Mitgliedern den einen oder anderen Zusatznutzen bietet. Dies beginnt bei verbilligten Krankenkassenprämien, geht weiter über vergünstigte Aus- und Weiterbildungskurse und hört auf bei Einkaufsvergünstigungen wie zum Beispiel bei Au-

tos. Diese Zusatzleistungen helfen mit, unseren Verband attraktiv zu halten. Nicht mehr anbieten dagegen wird swiss**Persona** künftig die bis anhin beliebten Pensionierungs-Seminare. Aufgrund der neuen Regelungen für Instruktoressen kann uns der Bund diesen Auftrag nicht weiter erteilen.

Die grosse Arbeit wird von einem tollen Team vollbracht, dem ich gerne vorstehe. Es ist der Zentralvorstand mit seinen engagierten Mitgliedern. Es sind aber insbesondere auch meine Geschäftsleitungskollegen. Ich danke herzlich Zentralsekretär Beat Grossrieder für seine Hartnäckigkeit und seine Weitsicht, Zentralkassier Hansruedi Trüeb für seine seriöse Arbeit, Vizepräsident Franz Gobeli für die umsichtige Verhandlungs- und Sitzungsführung, Vdl-Vertreter Roland Tribolet für seine grosse Initiative, seinen Enthusiasmus und sein ansteckendes Engagement sowie LBA-Vertreter Urs Stettler für die umsichtige Behandlung der verschiedenen, in jüngster Vergangenheit stark angestiegenen Personalproblemen in der LBA. Ein herzliches Merci aber auch an alle anderen zu Gunsten von swiss**Persona** Engagierten, insbesondere an unsere Sekretärin Myriam Bucheli sowie an unsere scheidende Schulungsleiterin Monika Hostettler.

Die Zusammenarbeit mit euch macht Freude!

2. ORGANISATION UND TÄTIGKEIT

2.1 Organe und Funktionen von swiss**Persona**

Zentralvorstand / Geschäftsleitung

Zentralpräsident	Dr. Markus Meyer	4901 Langenthal Postfach 1661
Zentralvizepräsident/ Vertreter RUAG	Franz Gobeli	3628 Uttigen Bühlweg 12
Zentralsekretär	Beat Grossrieder	1774 Cousset imp. Granges-Philing 8
Zentralkassier	Hansruedi Trüb	8484 Weisslingen Dettenried 36
Vertreter Vdl	Roland Tribolet	3238 Gals Hohlenrain 3
Vertreter LBA / FUB	Urs Stettler	2502 Biel Zaunweg 7

Zentralvorstand / Sektionen

Vdl	Etienne Bernard	9000 St. Gallen Vdl, Kaserne
Thun & Obersimmental	Franz Gobeli	3628 Uttigen Bühlweg 12
Berner Mittelland / Lyss	Urs Stettler	2502 Biel/Bienne Zaunweg 7
Tessin	Francesco Lucchini	6804 Bironico
Ostschweiz	Marco Koster	8722 Kaltbrunn Gasterstrasse 27
Zentralschweiz / Altdorf	Xaver Inderbitzin	6214 Schenk Münsterstrasse 1f
Othmarsingen	Roland Murer	6440 Brunnen Büölstrasse 23
Interlaken	Markus Zurbuchen	3804 Habkern Chalet Twiri
Wimmis	Franz Seewer	3764 Weissenburg Zur Obern 115 H
Romandie	Marc Bapst	1740 Neyruz Ch. des Pommiers 1

Besondere Funktionen

Sekretariat Myriam Bucheli 3178 Bösinggen
Bösinggenfeldstr. 20

Redaktor Beat Wenzinger 6043 Adligenswil
Im Zentrum 7b

Schulungsleitung Monika Hofstetter 3178 Bösinggen
Bergweg 1

Kontrollstelle Treuhandbüro Ris 3604 Thun
Talackerstrasse 43

Rechtsberater Advokaturbüro Frey 3601 Thun
der swiss**Persona** Hueber & Partner Bahnhofstrasse 12

2.2 Geschäftsleitung / Zentralvorstand

Geschäftsleitung (Franz Gobeli, Zentralvizepräsident)

Im 2016 traf sich die Geschäftsleitung zu 5 Sitzungen.

Unser Zentralsekretär Beat Grossrieder informierte aus den Sitzungen des VBS.

Die Bearbeitung von Anträgen, Anliegen und Problemen hat leider nicht abgenommen, gemäss Beat wird er immer häufiger mit solchen Themen konfrontiert.

Einige Schwerpunkte:

Mit Sich Mitarbeiter Mels Probleme mit direkten Vorgesetztem und Uneinigkeiten. → ANV Vorruhestand doppelte Abzüge. → Problematik FABI. → Überbrückungsrenten. → Streichung der FBU Stellen usw.

- Die Anhörung der Personalverbände durch die Finanzkommission des Nationalrates und Ständerates haben stattgefunden und waren aus unserer Sicht eine gute Sache.
- Jeder Verband musste einen Sprecher und ein Thema präsentieren. Unser Zentralpräsident Dr. Markus Meyer hatte die eingebrachten Anliegen und die Kernpunkte der Probleme aus Sicht von swiss**Persona** hervorragend platziert.

Der Zentralkassier orientierte regelmässig über den Stand der Finanzen.

Die Vertreter des Vdl der RUAG CH und der Nitrochemie Wimmis sowie des LBA orientierten laufend an den GL Sitzungen über diese Bereiche.

Zentralvorstand (Franz Gobeli, Zentralvizepräsident)

2016 traf sich der Zentralvorstand zu 4 Sitzungen.

Die Sektionspräsidenten und Vdl-Vertreter orientierten regelmässig aus den Sektionen und dem Vdl.

Die Klausurtagung des swiss**Persona**-Zentralvorstands fand am 12./13. Februar 2016 in Solothurn statt. Die Themen der Workshops waren:

- Mitglieder Erhalt/Gewinnung
- Informatiktool swiss**Persona**
- Seminare für Pensionierte swiss**Persona**
- Nachfolgeplanung

Die 96. Delegiertenversammlung, organisiert durch die Sektion Lyss, wurde am Freitag, 22. April 2016, im Hotel Krone in Lyss durchgeführt

Unser Zentralpräsident Markus Meyer durfte folgende Gäste begrüssen:

Alt Bundesrat Samuel Schmid (Referent), Andreas Hegg (Gemeindepräsident), Maria Bernasconi (Generalsekretärin PVB), Philip Matter (Stv. EPA), Roland Hämmerli (VBS), Jean-Michel Charmillat, Stv. PC), Matthias Humbel (Transfair), Rolf Burren, Stv. (Chef ALC), Marc Siegenthaler (VBS), Mathias Regotz (Syna), Guido Schlupe (Syna).

Die DV 2016 war durch die Sektion Lyss sehr gut organisiert und die Sachgeschäfte konnten zügig behandelt und mit Zustimmung der Delegierten genehmigt werden.

Der Sektion Lyss nochmals herzlichen Dank.

2.3 Geschäftsführung

Zentralsekretär (Beat Grossrieder)

Der Zentralsekretär (ZS) vertrat swiss**Persona** unter anderem in folgenden Gremien:

Begleitausschuss (BAS)

In diesem Gremium unter der Leitung der Direktorin des Eidg. Personalamtes (Barbara Schärer) haben 8 Sitzungen stattgefunden, bei denen unter anderem folgende Themen bearbeitet wurden:

- Anfangslöhne
- Leistungsprämien
- Teilzeitarbeit
- Fürsorgepflicht bei Krankheitsfällen
- LOBE Beurteilungen
- Erneuerung des Sozialplans für das Bundespersonal
- Änderung der Verordnung VPABP - Rückerstattung von AHV-Beiträgen
- Revision der BPV (VGB)
- Bericht zum Lohnsystem des Bundes Fahrplan und weiteres Vorgehen
- Stabilisierungsprogramme und Sparpläne des Parlamentes
- Pensionierungen nach Sozialplan für Mitarbeitende ab 60 Jahren, Überbrückungsrenten
- Gemeinsame Absichtserklärung: diese wurde vom Bundesrat und den Personalverbänden unterschrieben

Lohnverhandlungen

Zwei Besprechungen über finanzielle und personelle Angelegenheiten fanden unter der Leitung von Bundesrat Maurer statt.

Trotz der vom Bundesrat im Frühjahr kommunizierten Nullrunde bei den Löhnen, haben wir auf Grund des Budgetüberschusses von 2 Milliarden eine Lohnerhöhung von 1% oder einer einmaligen Auszahlung von 500.- Fr verlangt. Da gemäss Bundesrat Maurer für beide Forderungen ein Nachtragskredit über das Parlament erforderlich gewesen wäre, hatte auch dieses Anliegen keine Chance. Wir haben einmal mehr gegen den eingeschlagenen Sparkurs protestiert, da vor allem viele Sparentscheide in der ersten Jahreshälfte mit negativen Budgetprognosen gefällt werden und seit Jahren schlussendlich Überschüsse in Milliardenhöhe ausgewiesen werden. Auch die Problematik der Verschlechterungen bei der Altersvorsorge wurde thematisiert. Im Weiteren wurde noch einmal klar gefordert, dass für Lohnverhandlungen Spielraum im Budget geschaffen werden muss, damit wirklich von Verhandlungen gesprochen werden kann.

DIALOG VBS

Es fanden zwei Aussprachen im Rahmen DIALOG VBS statt. Die Leitung dieses Gremiums obliegt dem Personalchef V, Marc Siegenthaler. Teilnehmer sind die Vertreter der Arbeitnehmer V sowie alle Personalchefs V.

Bei beiden Anlässen standen die WEA und die Konsequenzen der getroffenen und noch in der Planung stehenden Sparmassnahmen beim Bundespersonal im Vordergrund.

Informationsanlass mit den Personalverbänden auf Stufe Departementbereich Verteidigung

Dieser Anlass dient zur gegenseitigen Information und wurde durch den abtretenden CdA, Korpskommandant André Blattmann, und im November mit dem für 2017 nominierten CdA Divisionär Philippe Rebord geleitet. Dies Information findet **2 mal** jährlich statt.

Die Schwergewichte beinhalteten folgende Themen:

- Die aktuellen Krisenherde weltweit
- Die Weiterentwicklung der Armee
- Der Personalumbau in den verschiedenen Bereichen

Verschiedene Probleme wurden an den PC V weitergeleitet und in den meisten Fällen konnten diese zu Gunsten unserer Mitglieder gelöst werden.

Fondsrat UFB (Unterstützungsfonds des Bundes)

Drei Sitzungen im Rahmen des Fondsrats des Unterstützungsfonds dienten der Behandlung von Gesuchen, welche diesem gestellt wurden. Die meisten der Gesuche (es handelt sich um Unterstützungsbeiträge um akute Notsituationen zu lindern oder um rückzahlbare Darlehen) konnten bewilligt werden.

RUAG

An 2 Informationsanlässen hat Herr Breitmeier mit Teilen seiner Geschäftsleitung die Sozialpartner über die Aktivitäten und Veränderungen bei der RUAG informiert.

Die Schwergewichte der Informationen und Verhandlungen beinhalteten die Auswirkungen des starken Frankenkurses, die Entwicklung und Umstrukturierungen bei der RUAG. Auch hier wurde uns zugesichert, dass alle Veränderungsprozesse sozialverträglich umgesetzt werden sollen.

ARC

Das Bildungsinstitut hat auch im Berichtsjahr eine Vielzahl von Weiterbildungskursen angeboten. Einzelne Mitglieder haben von je einem Angebot Gebrauch gemacht. Die Reorganisation in Richtung Dachverband wurde umgesetzt.

Verbandsinterne Aktivitäten

Section romande

Die neue Sektion konnte dank Informationsanlässen seines Präsidenten einen Zuwachs von 17 Mitgliedern verbuchen und zählt aktuell über 22 Mitglieder.

Werbeteam

Ein Werbefilm wurde erstellt. Für die Werbung bei den Lernenden wurde in Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden eine Informationsplattform geschaffen. Ausserdem konnte ein Kollektivvertrag mit MAZDA abgeschlossen werden.

Personalwerbung

Hier wurden die gewünschten Ziele nicht bei allen Sektionen erreicht. Verstärkte Bemühungen werden zukünftig unabdingbar sein.

Seminare Vorbereitung auf die nachberufliche Zeit

Da die Teilnehmerzahlen stark rückläufig waren und ab 2017 die Unterstützung aus dem V ausfallen würde, waren wir gezwungen auf die Weiterführung der Seminare zu verzichten. Wir bedauern diesen Schritt, da diese Seminare auf einem sehr guten Niveau geführt wurden und bei den Teilnehmern sehr beliebt waren.

Wir danken unserer Kursleiterin, Monika Hofstetter für die ausgezeichnete Arbeit die sie in all den Jahren mit viel Herzblut für uns geleistet hat. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Tätigkeit ab dem 1.1.2017 viel Glück und Erfolg.

Sparpläne im Nationalrat

Ein Schreiben aller Personalverbände wurde an den Nationalrat eingereicht. Mit verschiedenen Parlamentariern wurden Gespräche geführt. Bei 2 Bundesräten wurden unsere Bedenken mit den entsprechenden Argumenten deponiert. Aus unserer Sicht müssen gewisse in der Finanzkommission des Nationalrates getroffene Entscheide rückgängig gemacht werden.

AHV im Vorruhestand

Das Anliegen einer Abfederung der doppelten AHV Belastung für die im Vorruhestand stehenden Mitglieder wurde vom EPA auf unseren Antrag hin mit einem grossen Aufwand aufgearbeitet und die erforderlichen Grundlagen erstellt. Leider wollte die ehemalige Finanzministerin, Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf nicht auf die Vorlage eingehen. Bundesrat Maurer hat unser Anliegen erneut aufgenommen und nach einer Ämterkonsultation dem Bundesrat vorgelegt. Der Bundesrat hat unseren Antrag auf Aufhebung der doppelten Bezahungen und Rückerstattung der bereits einbezahlten Summen angenommen.

FABI

Die Versteuerung des Arbeitsweges als Einkommen bei Personen mit Dienstfahrzeugen (Militärisches Personal) hätte für einen Teil der Betroffenen massive Steuererhöhungen zur Folge.

Ein Vorstoss, das militärische Personal auf Grund der Abkommandierbarkeit auszuklamern, wurde von der Steuerkommission abgelehnt.

In Zusammenarbeit mit dem V und dem GS VBS haben swiss**Persona** und VdI eine Lösung in Richtung Pauschalberechnungen erarbeitet.

Militärversicherung

Im Rahmen des Stabilisierungsprogrammes hätte die Militärversicherung zu 100% über die Prämien finanziert und die Integritätsentschädigung vor allem bei Schwerstverletzten reduziert werden sollen.

Das heisst, dass der Bund die von den Kantonen weitgehendst finanzierten Prämienvergünstigungen und stationären Spitalkosten bei den privatversicherten auf die Prämien der Militärversicherten abwälzen will.

Damit sind wir natürlich überhaupt nicht einverstanden. Der Abbau bei der Integritätsentschädigung konnte verhindert werden und bei der Kostendeckung der Militärversicherung verhandelt man um 80% statt 100 %, was eine mögliche Prämienhöhung etwas reduzieren, aber immer noch eine unbefriedigende Lösung sein würde.

Einzelfälle

Der Arbeits- und Spardruck war 2016 weiter spürbar.

Dies führte vermehrt dazu, dass Mitglieder bei Gesprächen mit Vorgesetzten, bei Problemen mit LOBE oder an untersuchungsrichterlichen Verhören von der swisPersona begleitet und beraten wurden. In den meisten Fällen können wir auf einen positiven Abschluss zurückblicken.

Zentralkassier (Hansruedi Trüb)

Die prägenden Themen aus der Sicht des Zentralkassiers waren 2016:

- die Regulierung der Kollektivrabatte bei den Krankenkassen (FINMA)
- die Einführung eines neuen Systems zur Mitgliederverwaltung.

Die neuen Vorschriften über die Kollektivrabatte durch die FINMA (Finanzmarktaufsicht) haben sich, zusammen mit den Prämienaufschlägen, zum Teil recht stark bemerkbar gemacht. Betroffen sind die Zusatzversicherungen, bei denen die Vergünstigungen stark gekürzt, teilweise sogar ganz gestrichen werden mussten. Das hat sich, besonders bei den Pensionierten, verstärkt auf das Portemonnaie ausgewirkt.

Die neue online-Verwaltungssoftware des Verbandes ist, von den Mitgliedern praktisch unbemerkt, Ende 2016 eingeführt worden. Die Mitgliederdaten werden zentral verwaltet, dies vereinfacht den Datenaustausch zwischen den Mutationsführern und dem Zentralkassier. Es ermöglicht den Sektionsverantwortlichen den Zugriff auf ihre Adressen und beinhaltet auch ein Buchhaltungsprogramm.

Die Jahresrechnung schloss mit Fr. 3'059.62 im Minus, jedoch fast Fr. 11'000 weniger schlecht ab als budgetiert.

Einnahmen:

Die Mindereinnahmen bei „Mitgliederbeiträgen“ und „Inseraten“ konnten von den Mehreinnahmen bei „Schulung“ und „Übrigen Erträgen“ nicht aufgefangen werden. Es resultiert eine Differenz zum Budget von ca. Fr. -3'300.

Ausgaben:

Die meisten Ausgabepositionen lagen ungefähr im budgetierten Bereich. „Werbung“ kostete ein bisschen mehr und steuertechnisch macht sich der Kanton Freiburg bemerkbar. Die Kosten für „Zeitung“ und „Partnerorganisationen“ waren etwas geringer. Bei den „Schulungen“ lagen wir fast Fr. 10'000 tiefer, da unsere Mitglieder weniger Kurse belegten. Im Vergleich zum Budget gaben wir ca. Fr. 14'000 weniger aus.

Allgemein

In den Bereichen Inseratewesen und den Beziehungen zu unseren Vertragspartnern überprüfen wir gegenwärtig neue Lösungen und Wege. Unser Ziel bleibt dabei immer, den Mitgliedern von swiss**Persona** möglichst attraktive Angebote anbieten zu können.

Ich danke den Sektionsverantwortlichen herzlich für ihr Engagement und die erfreulich Zusammenarbeit.

Mitgliederbewegung

2016

Sektion / Verband	Bestand 01.01.2016							Veränderungen										Verstorben			31.12.2016				Diff
	LAZ	SIK	Frei	Aktiv	Pens	EM	Total	EIA +	AUA -	EIP +	AUP -	ABP -	PEN	SZL	LZS	SW +	EM G +	VSA	VSP	VSE	Aktiv	Pens	EM	Total	
01 Alldorf	82	34		116	170	5	291		-10	1	-27		3		2	-1		-1	-4		102	142	5	249	-42
02 Zentralschweiz	103	6		109	146	7	262	1	-3		-6	-1	7		2				-5		101	142	7	250	-12
03 Othmarsingen	53	1		54	2		56	6					1			-1					58	3		61	5
04 Berner Mittelland	93	4		97	98	5	200	2	-2		-5		4		1	-1			-1		93	96	5	194	-6
05 Verband der Instrukto		737		737	419	5	1161	45	-13		-7		12						-3		757	421	5	1183	22
06 Ostschweiz	243	7		250	152	14	416	10	-8		-16	-1	8					-1	-3		242	141	14	397	-19
07 Romande		3		3	1		4	17					1								19	2		21	17
10 Ticino	62	1		63	44		107	1	-3		-1		4								57	47		104	-3
13 Interlaken	66	1		67	27	1	95		-4		-1	-1				-1					61	26	1	88	-7
16 Lyss	22	2		24	34		58				-1								-1		24	32		56	-2
20 Thun & Obersimmental	320	5		325	219	9	553	11	-6		-11	-1	12		1				-5	-1	318	215	8	541	-12
25 Wimmis	9	27		36	40	1	77	1					4					-1	-2		32	42	1	75	-2
30 Einzelmitglieder	2	4	3	9	4	2	15					-1									8	4	2	14	-1
Reserve 1																									
Total	1055	832	3	1890	1356	49	3295	94	-49	1	-75	-5						-3	-24	-1	1872	1313	48	3233	-62

EIA Eintritt Aktiv
 PEN Pensionierung
 WEA Wiedereintritt aktiv
 SZL Wechsel SIK zu LAZ
 LZS Wechsel LAZ zu SIK

AUA Austritt Aktiv
 AUP Austritt Pensioniert
 ABP Austritt bei Pensionierung
 EMG Ehrenmitglied

VSA Verstorben Aktiv
 VSP Verstorben Pensioniert
 VSE Verstorben Ehrenmitglied
 SW Sektionswechsel

2.4 96. Delegiertenversammlung in Lyss (Beat Wenzinger, Redaktor)

Die 96. Delegiertenversammlung 2016 von swiss**Persona** verlief in ruhigen Bahnen. Sämtliche Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. In einem eindrücklichen Referat sprach Gastredner Alt Bundesrat Samuel Schmid zu den Mitgliedern.

Zentralpräsident Markus Meyer sprach in seiner Eröffnungsrede drei Themen an: Die Weiterentwicklung der Armee, Verbandspolitik sowie die Entwicklung von swiss**Persona**.

Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Zentralpräsident Markus Meyer sieht in der WEA eine riesige Chance, welche es zu nutzen gäbe. Ziele der WEA sind die Bereitschaft der Armee zu erhöhen, die Ausbildung und Ausrüstung zu verbessern sowie die regionale Verankerung zu stärken. swiss**Persona** ist vermehrt gefordert

Der Zentralpräsident betrachtet die Unterstützung von Mitarbeitenden bei Problemen am Arbeitsplatz als eine der Hauptaufgaben von swiss**Persona**. Etwas Sorge bereitete ihm die Häufung von Mitarbeitende in der LBA, welche am Arbeitsplatz Problemen mit dem Arbeitgeber haben. Meyer sicherte diesen Mitgliedern die volle Unterstützung seitens swiss**Persona** zu.

Entwicklung von swissPersona

Erstmals vertreten waren an der Delegiertenversammlung Mitglieder der neuen Sektion Romande – die erste rein französischsprachige Sektion von swiss**Persona**. Dies ist der letzte Meilenstein einer Entwicklung, welche swiss**Persona** in den vergangenen Jahren gegangen ist.

Zukünftige Knacknüsse

Zentralsekretär Beat Grossrieder blickte zurück auf das vergangene Verbandsjahr mit seinen vielen Aktivitäten. Auch für das laufende Jahr sieht er eine Vielzahl von «Knacknüssen» welche swiss**Persona** beschäftigen werden, wie zum Beispiel: Militärversicherung, FABI und Lohnentwicklung.

Neuer Werbefilm

Zentralvorstandsmitglied Roland Tribolet präsentierte den neuen Werbefilm, welcher das Werbeteam in Eigenregie erstellt hat.

Jahresrechnung und Budget

Die Rechnung 2015 schloss mit einem Defizit von gerundeten 20'697 Franken ab. Hauptgründe sind gemäss Kassier Hansruedi Trüb die demographische Entwicklung sowie die relativ hohen Kosten der Osteraktion. Fürs Jahr 2016 wird ein Verlust von 13'960 Franken budgetiert. Beide Geschäfte wurden von der Versammlung genehmigt.

Marc Bapst neu im Zentralvorstand

Die Delegierten wählten Marc Bapst, Präsident der Sektion Romande, neu in den Zentralvorstand.

Delegiertenversammlung 2017

Die Delegiertenversammlung 2017 wird durch die Sektion Thun & Obersimmental organisiert und findet in Thun statt.

Gastreferat von Alt Bundesrat Samuel Schmid

In einem packenden Referat sprach Samuel Schmid zu den Delegierten. Er griff verschiedene Themen auf:

Ausgestaltung der Armee: Schmid ist überzeugt, dass die Ausgestaltung der Armee auch nach der Realisierung der WEA (Weiterentwicklung der Armee) nicht fertig sein wird: «Firmen richten sich nach dem Markt, Armeen nach den Risiken. Nicht immer steht hierfür die optimale Struktur zur Verfügung.» Samuel Schmid ist sich nicht sicher, ob jährlich fünf Milliarden Franken für eine moderne, gut ausgerüstete Schweizer Armee ausreichen.

Kooperationen sind wichtig: «Inskünftig soll eine möglichst hohe Autonomie für die Risiken im Terrorbereich angestrebt werden. Ein ‚klassischer vaterländischer Krieg‘ ist für einen Kleinstaat wie die Schweiz nicht mehr alleine zu führen.», erläuterte Schmid. Er ist deshalb überzeugt, dass in Friedenszeiten Kooperationen gesucht werden müssen, aber nicht nur gesucht, sondern auch praktiziert: «Denn, nur was vorher geübt wurde, kann im Ernstfall auch funktionieren.»

Härterer politischer Ton: Gemäss Schmid bestand in den vergangenen 30 bis 50 Jahren die politische Kultur darin, dass diskutiert wurde und Andersdenkende akzeptiert waren: «In dieser Hinsicht haben wir in letzter Zeit einige Schritte zurück gemacht!» Schmid ist überzeugt, dass dieser verschärfte Ton in den Auseinandersetzungen «die Probleme nicht löst» und es «nicht zum Wohle der Gesellschaft ist».

Grosse Herausforderungen: Schmid sieht grosse Herausforderungen auf uns zukommen. Besonders die Flüchtlingsströme lösen vielerorts Ängste aus. Schmid fordert, dass wir uns den neuen Herausforderungen stellen müssen. Er vermutet, dass wir eventuell an einem Punkt angelangt sind, bei welchem Wachstum nicht mehr weiter geht: «Eventuell kommt das Jahrhundert des Teilens?»

Kompromissfähigkeit nimmt ab: «In den vergangenen 50 Jahren war die Fähigkeit zu Kompromissen eine Qualifikation», sagte Schmid, «heute ist man mit dieser Fähigkeit ein Weichei oder hat keine klare Meinung». In den Augen von Schmid ist der Kompromiss «ein Schritt in die richtige Richtung. Die Politik der Schweiz war bis anhin die Politik der kleinen Schritte.»

Konzentration auf das Wesentliche: Alt Bundesrat Samuel Schmid äusserte in seinen Schlussworten den Wunsch, dass man sich wieder vermehrt auf das Wesentliche konzentriere: «Bescheidenheit, Demut, Zurückhaltung und Besinnung sollen wieder mehr Gewicht erhalten.» Damit erhofft er sich, dass die staatlichen Systeme stabil gehalten werden können.



Alt Bundesrat Samuel Schmid beeindruckte die swiss**Persona**-Delegierten mit seinen Worten (Bild: Beat Wenzinger)

2.5 **Erweiterte Zentralvorstandssitzung** (Beat Wenzinger, Redaktor)

Die erweiterte Zentralvorstandssitzung mit den Ehrenmitgliedern fand in Olten statt. Als Gastreferent sprach Marc Siegenthaler, Chef Ressourcen VBS. Zum Abschluss wurde im Restaurant Flügelrad ein feines Mittagessen serviert.

Zentralpräsident Markus Meyer thematisierte kurz die Erfolge von swiss**Persona**, welche der Verband in Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden in den vergangenen Monaten erzielen konnte (Überbrückungsrenten, doppelte AHV im Vorruhestand, Wahlen PUBLICA, diverse Einzelfälle mit Problemen am Arbeitsplatz, usw.). Sein Fazit: «Der Verband hat schon noch Aufgaben zu bewältigen, wenn auch nicht mehr die ganz grossen Aufgaben wie damals die AHV-Errungenschaft».

Diverse Sektionspräsidenten gaben einen kurzen Einblick in die Gefühlslage in den Sektionen. Roland Tribolet, Chef Werbeteam, informierte über das Wirken des Werbeteams und Zentralsekretär Beat Grossrieder schaute auf die positiven Errungenschaften im auslaufenden Verbandsjahr zurück und nannte die «Sorgenkinder», welche den Verband im Jahr 2017 beschäftigen werden. Über die Verbandsaktivitäten und Resultate berichten wir laufend in dieser Zeitung. Marc Siegenthaler, Chef Ressourcen VBS, zeigte in seinem Referat als Gastredner auf, wie schwierig es ist, die vielen Vorgaben und Bedürfnisse von Parlament, Regierung, Verbänden, Mitarbeitenden und weiteren «Playern» unter einen Hut zu bringen.

Zum Abschluss der Veranstaltung mit den Ehrenmitgliedern wurde im Restaurant Flügelrad in Olten ein feines Mittagessen serviert.



Gemütliches Beisammensein des Zentralvorstandes mit den Ehrenmitgliedern im schmucken Restaurant Flügelrad in Olten (Bild Beat Wenzinger)

2.6 Vdl / Sektionen

Verband der Instruktoeren (Etienne Bernard, Präsident)

Rückblickend und zusammenfassend bleibt folgende Konstante in den Aktivitäten unseres Berufsverbandes: der Aufwand und die Komplexität der Geschäfte nehmen kontinuierlich zu. Die Interessensvertretung der Instruktoeren beschränkt sich nicht nur auf unsere Berufsgattung, sondern umfasst im weiteren Sinn auch den Status der Bundesangestellten sowie der Arbeitnehmenden. Im Jahr 2016 hat unser Vorstand noch mehr Zeit und Energie eingesetzt für:

Stellungnahmen

- zur Revision des Sozialplans für die Bundesverwaltung
- zur Änderung der Bundespersonalverordnung, die sich aus der Revision des Sozialplans ergab.

Kenntnisnahme

- vom Reporting Personalmanagement 2015
- vom Ergebnis der Vernehmlassung des sicherheitspolitischen Berichts 2016 des Bundesrats
- vom Bundesratsentscheid, den minimalen Zinssatz in der beruflichen Vorsorge per 01.01.2017 zu senken
- vom Projekt des Parlaments, die Personalkosten für die laufende Legislatur noch um weitere 100 bis 260 Millionen Franken zu reduzieren.

Intervenieren

- mit swiss**Persona** im Rahmen der Lohnverhandlungen 2017
- beim CdA, dem militärischen Berater Chef VBS und bei einflussreichen Persönlichkeiten der Politik gegen den Abbau des Status des Berufsmilitärs.

Sich Einsetzen

- mit Erfolg gegen das Referendum der WEA
- gegen die Erhöhung der Militärversicherungsprämien
- für die Vorlegung eines Lösungsvorschlags bzgl. den Konsequenzen der FABI
- gegen die Abschaffung der Überbrückungsrente von einzelnen Personalkategorien
- mit 4 Kandidaten in der Wahl für die Delegiertenversammlung von PUBLICA.

Antworten

- auf 14 individuelle Anfragen von Mitgliedern.

Durchführen

- die laufenden Geschäfte des Vdl
- eine Konferenz mit den Kontaktpersonen der Schulen und der Waffenplätze
- eine Werbeaktion in der BUSA
- ein Anlass TRADITIONS für den Veteranen Verband
- eine regionale Feier anlässlich 78 Jahre Vdl.

Teilnehmen

- an Treffen zwischen dem CdA und Milizorganisationen
- an Treffen zwischen dem CdA und Personalverbänden
- an Hauptversammlungen von Milizorganisationen.

Mitgliederbestand

Per 31.12.2016 konnte der Vdl folgenden Mitgliederbestand vorweisen:

751 Aktive; 440 Pensionierte; Total 1191 Mitglieder. Der Verband hat sich um 14 Mitglieder vergrössert, dies trotz 37 Austritte.

Sektion Ostschweiz (Marco Koster, Präsident)

Wir haben nach der letzten HV den Vorstand umstrukturiert und es hat sich bewährt. Mit diesem gut funktionierenden Vorstand haben wir im 2016 fünf Vorstandssitzungen an verschiedenen Orten innerhalb der Sektion Ostschweiz durchgeführt, welche vom Thurgau bis Chur stattgefunden haben. Es ist vor allem einigen Vorstandsmitgliedern und Verbandsmitgliedern, welche in verschiedenen Regionen vertreten sind, gelungen, dass neue Mitglieder in unseren Verband eingetreten sind. Durch viele neue Pensionäre, die gleichzeitig auch ausgetreten sind, konnte der Jahreshöchstbestand von 401 Mitgliedern jedoch nicht wieder erreicht werden. Bis zum Ende des Jahres haben wir einen Mitgliederbestand von 397 erreicht. Leider mussten wir auch viele langjährige Mitglieder, welche ihren verständlichen Rücktritt aus Altersgründen gegeben haben, entgegennehmen. Darum ist es für mich persönlich und meinem Vorstand wichtig, auch in diesem Jahr jüngere Mitglieder aufzunehmen. Unser Ziel für das Jahr 2017: mit dem Zentralvorstand Optionen zu erarbeiten, die auch unsere jüngere Generation ansprechen und für unsere jungen Kameraden/innen attraktiver sind. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die ein Mitglied für unseren Verband gewinnen konnten. Das Jahr 2016 war aus meiner Sicht mit Fragen und Problemen, die an den Vorstand gelangt sind, sehr durchzogen. Man spürt vermehrt die Unsicherheit der Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit mit dem Centerleiter trug nicht immer die Früchte die ich erhofft habe. Dies war aber auch zum grössten Teil situationsbedingt. Es sind wenige schriftliche Anfragen eingegangen, dafür wurden umso mehr Telefonate oder persönliche Gespräche geführt. Viele der Mitglieder wollten nichts Schriftliches einreichen, aus Gründen die verständlich sind, aber uns die Hände gebunden haben, um zu reagieren. Einige Thematiken sind immer sehr heikel, da der Faktor Mensch mit dessen Reaktion, nicht immer von Beginn an abzuschätzen ist. Einige Probleme aus den Vorjahren haben sich selbständig gelöst, entweder durch ein Entgegenkommen oder man hat sich selber organisiert. Dies wurde vor allem im Bereich Vermietungen von Lokalitäten so umgesetzt. In den Problematiken des Vorjahres zum Beispiel mit den Fachkursen und LOBE wurde wenig an den Vorstand herangetragen.

Auf nationaler Ebene konnte die Verbandsspitze einiges erwirken. Im November 2016 hat uns der Verband mitgeteilt, dass der Bundesrat der Lösung des Verbandes, wonach den Mitarbeitenden im Vorruhestandsurlaub allfällige AHV-Beiträge als Nichterwerbstätige zurückzuerstatten seien, zugestimmt hat. Für Stellen der FBU (Fachbereichsunteroffiziere), die nicht mehr in den Strukturen der WEA vorhanden sind, wird nach einer optimalen Lösung für jeden Einzelnen gesucht. Auch bei der Vernehmlassung der BPV (Bundespersonal Verordnung) hat der Verband mit dem Zentralsekretär als „Speerspitze“ einiges erreichen können. Die Verbandsspitze bearbeitet weiterhin diverse andere Geschäfte, um einen Vorstoss zu bewirken. Als Präsident blicke ich auf ein sehr emotionales Jahr zurück und bedanke mich bei meinem Vorstand, welcher mich in allen Belangen unterstützte. An dieser Stelle möchte ich ganz speziell meinem Vize-Präsidenten danken, denn er hat sich um die Anliegen, bei denen eine schriftliche Anfrage notiert wurde gekümmert, und ich mich um die emotionsgeladenen Gespräche. Aber auch Chatrina, Heike, Claudio, Thomas und Daniel haben mich mit interessanten und anregenden Diskussionen an den Sitzungen und auch bilaterale Empfehlungen sehr unterstützt. Für diese offene und ehrliche Gesprächskultur, die ich sehr schätzte, bedanke ich mich. Es fällt mir sehr schwer Euch mitzuteilen, dass ich aus beruflichen Gründen, mich nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen kann. Meine aktuellen Projekte finden im Raum Bern statt und in der aktuellen Realisierungsphase verschiedener Teilprojekte fehlt mir die Zeit, um mich seriös um die Anliegen der Sektion zu kümmern. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für Euer Vertrauen und wünsche allen weiterhin gute Lösungsfindungen und erfolgreiche Geschäfte.

Sektion Berner Mittelland (Urs Stettler, Präsident)

Die Stimmung in den Betrieben ist unterschiedlich. Es herrscht vielerorts eine gewisse Unsicherheit. Die Weiterentwicklung der Armee (WEA) ist dazu sicher mitbestimmend. Der Umgangston darf in einigen Abteilungen als nicht diplomatisch bezeichnet werden. Dies gibt Anlass dazu, mich um Rat anzufragen. In der Sektion hingegen ist der Umgangston freundlich. Wir im Vorstand geniessen eine angenehme Zusammenarbeit. Wir sind lösungsorientiert und gleichwohl stossen wir auf Problemen, die uns ein bisschen fordern. So die noch zu besetzende Vakanz eines Beisitzers im Vorstand oder die Mitgliederentwicklung. Wir stellen fest, dass es sehr viel Geduld und Überredungskünste braucht, um neue Mitglieder zu werben. Der Mitgliederbestand in der Sektion ist in etwa gleich geblieben, wie im vergangenen Sektionsjahr 2015. Die Sektion musste im Sektionsjahr 2016 vom Passivmitglied Hedwig Joss-Oppliger aus Merligen, geboren am 2. November 1950, für immer Abschied nehmen. Ich bitte alle Mitglieder, Hedwig Joss-Oppliger ein ehrendes Andenken zu bewahren und sie in ehrender Erinnerung zu behalten. Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme begleitet die Trauerfamilie. Erfreulicherweise haben sich vier Kameraden entschlossen, unserer Sektion als Aktivmitglied beizutreten. Diesen 4 Eintritten stehen 5 Übertritte von Aktiv- zu Passivmitgliedern, ein Austritt Aktivmitglied und 4 Austritte von Passivmitgliedern gegenüber. Dies ergibt einen Mitgliederbestand von total 194 Mitgliedern, aufgeteilt auf 92 Aktiv-, 97 Passiv- und 5 Ehrenmitglieder. An zwei Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte behandelt und eine Hauptversammlung vorbereitet. Die Sektion war mit einer Viererdelegation an der Delegiertenversammlung **swissPersona** vom 22. April 2016 in Lyss vertreten. Auch für die Pflege der Kameradschaft wurde etwas organisiert. Auf dem Programm stand am Mittwoch, 14. September 2016 eine Besichtigung des Übungsdorfes in Wangen an der Aare. Erfreulicherweise nahmen 28 Personen an diesem sehr gut organisierten und interessanten Anlass teil.

Sektion Lyss (Urs Stettler, Präsident)

Im betrieblichen Bereich hat sich in Lyss im Jahre 2016 nichts bewegt. Wann der Waffenplatz Lyss nach Thun verschoben wird, ist noch nicht genau bestimmt. Die letzten Informationen beziehen sich auf das Jahr 2027. Interessant wird auch sein, was mit dem Waffenplatz nach der Schliessung passiert. Geplant ist ein Asylzentrum. Die Gemeinde ist über dieses Vorhaben vom Kanton nicht gerade erfreut. Was das Sektionsleben anbetrifft, gibt es doch ein bisschen mehr zu erwähnen. Als erfreulich darf bezeichnet werden, dass der Vorstand komplett besetzt ist und der Mitgliederbestand in etwa gleich geblieben ist wie im vergangenen Sektionsjahr. Das heisst, die Sektion besteht aus 24 Aktiv- und 32 Passivmitgliedern. Dies ergibt Total 56 Mitglieder zu 57 Mitglieder Ende des Jahres 2015. Leider musste die Sektion von zwei lieben Kameraden für immer Abschied nehmen. Am 3. Januar 2016 verstarb Passivmitglied Otto Schären, geboren am 23. November 1936, wohnhaft gewesen in Biel, nach kurzer schwerer Krankheit. Passivmitglied Martin Bangerter, geboren am 11. Juni 1945, wohnhaft gewesen in Wiler bei Seedorf, wurde am 10. Juli 2016 nach schwerer Leidenszeit erlöst. Beide Kameraden waren sehr treue Sektionsmitglieder und besuchten regelässig unserer Anlässe. Ich bitte alle Mitglieder, Otto Schären und Martin Bangerter ein ehrendes Andenken zu bewahren und sie in ehrender Erinnerung zu behalten. Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme begleiten die Trauerfamilien. Vreni Bangerter, die Ehefrau des oben erwähnten verstorbenen Kameraden Martin Bangerter hat den Wunsch geäussert, als Passivmitglied der Sektion beizutreten. Diesem Wunsch wurde ohne Diskussion entsprochen. Diesem Eintritt und den zwei Todesfällen stehen keine weiteren Mutationen gegenüber. An zwei Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte behandelt und eine Hauptversammlung vorbereitet.

Die Sektion war für die Durchführung der 96. Delegiertenversammlung swiss**Persona** vom 22. April 2016 verantwortlich. Diese fand im Hotel Weisses Kreuz in Lyss statt. Zahlreiche positive Rückmeldungen beziehen sich auf die gute Infrastruktur, das interessante Referat von alt Bundesrat Samuel Schmid, den reibungslosen Versammlungsablauf, den Kleberollenhalter als Geschenk und das kulinarische in der Pause, das Apéro und das feine Mittagessen. Zur Pflege der Geselligkeit fand am Freitagabend, 1. Juli 2016 im Restaurant Fischerei-Park in Worben ein Sommerhöck statt. Am Freitagabend, 4. November 2016 wurde im Restaurant Bären in Bütigen ein Wildessen durchgeführt.

Vertreter LBA/FUB (Urs Stettler)

Über mangelnde Arbeit in der Geschäftsleitung, als Vertreter der Logistikbasis der Armee (LBA) und der Führungsunterstützungsbasis (FUB) konnte ich mich auch dieses Jahr nicht beklagen. Bei der FUB konnte ich an einem Informationsanlass teilnehmen. Mit der Weiterentwicklung FUB wurden die Strukturen und Abläufe optimiert und die personellen Ressourcen neu gebündelt. Das Projekt ist nun erfolgreich abgeschlossen. Vom Juli 2015 bis Juni 2016 befand sich die FUB in einer Projekt-Organisation, in der die neuen Strukturen überprüft wurden. Ab 1. Juli 2016 wurden diese Strukturen definitiv eingeführt und die FUB befindet sich wieder im normalen Betrieb. Unter dem Titel „Treffen mit den Personalverbänden“ hatten unser Zentralpräsident Dr. iur. Markus Meyer, Zentralsekretär Beat Grossrieder und meine Wenigkeit am 13. September 2016 bei Chef der LBA Herrn Divisionär Thomas Kaiser und seinem Mitarbeiterstab die Gelegenheit, unsere Anliegen anzubringen. Über die Weiterentwicklung der Armee (WEA) und das Personelle durften wir an diesem interessanten Treffen wichtige Informationen entgegennehmen. Die angenehme Zusammenarbeit mit der HR Zentrale in Bern der LBA konnte weiter gefestigt werden. An drei Besprechungen mit dem Leiter HR Personal Herr Marco Leo wurden meine Anliegen besprochen und ich durfte wertvolle Informationen mit nach Hause nehmen. Herr Marco Leo wird die LBA auf den 31. Dezember 2016 verlassen. Ich möchte ihm für die tolle und in allen Beziehungen aufrichtige Zusammenarbeit recht herzlich danken. Ich hoffe, mit dem neuen Leiter HR Personal in diesem Sinne weiterarbeiten zu dürfen. Vier Mitglieder und eine Delegation von zwei Abteilungen waren mit dem Führungsstiel ihres Vorgesetzten nicht einverstanden und haben meine Unterstützung angefordert. Darüber hinaus durfte ich zahlreiche Anfragen über Ferienbezug, Arbeitszeit und Pensionskasse von Mitgliedern schweizweit bearbeiten und beantworten.

Sektion Wimmis (Franz Seewer, Präsident)

Der Mitgliederbestand der Sektion Wimmis war im 2016 leicht rückläufig. Aus dem Bestand sind hier vor allem Todesfälle von pensionierten Mitgliedern zu erwähnen. Der Bestand der Sektionsmitglieder wird mit den fehlenden Zugängen immer älter. Ich hoffe jedoch, dass mit stetiger Werbung und persönlicher Kontaktnahme der Bestand nicht weiter sinken wird.

Alle Termine des Verbandes konnten von unserer Sektion wahrgenommen werden.

Die beiden Anlässe unserer Sektion, der Brätliabend sowie die Besichtigung der Rugenbräu, sind mit guter Beteiligung erfolgreich über die Bühne gegangen. Für die beiden Anlässe haben sich Jakob Lehnherr für den Brätliabend und Jürg Jutzi mit mir engagiert. An dieser Stelle möchte ich meinen Kollegen Dankeschön sagen.

Die NCW kann im 2016 auf ein durchzogenes Geschäftsjahr zurückblicken. Die Planvorgaben konnten mengenmässig erfüllt werden. Das Jahresergebnis ist nicht wie im Plan prognostiziert abgelaufen. Die NCW erreichte ein negatives Ergebnis. Dies aufgrund ungeplanter Rückstellungen für den Streit mit der Gemeinde Spiez, wegen dem Abwasservertrag, welcher zwischenzeitlich beim Verwaltungsgericht in Bern zur Entscheidung eingereicht wurde. Ebenfalls konnten die Ladungen 3-7 wegen Q-Problemen nicht wie geplant abgegeben werden.

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass die Nitrochemie Wimmis AG für das Jahr 2017 gute Planzahlen präsentieren kann. Es liegt nun an der Belegschaft, die anstehenden Aufträge erfolgreich abzuarbeiten.

Der Kollektivarbeitsvertrag der Nitrochemie wurde überarbeitet und wurde per 01.01.2017 in Kraft gesetzt. Die Neuerungen gegenüber der Vorgängerversion sind beim Dienstalder, welches auf 5, 10 und 15 Jahre erweitert wurde, leicht verbessert. Ebenfalls wurde ein Vaterschaftsurlaub von einer Woche neu aufgenommen.

Die Neuwahlen der Betriebskommission liefen wie gewohnt gut ab. Es sind wiederum 10 Mitglieder in der Betriebskommission. Unschön ist, dass ich alleiniger Vertreter bei swiss-**Persona** bin. Jedoch bin ich wieder als Vizepräsident für die nächsten vier Jahre gewählt worden.

Ich wünsche den Mitgliedern der Sektion Wimmis und ihren Angehörigen ein tolles und gesundes 2017. Den Anwesenden danke ich für die Teilnahme an den Sektionsanlässen.

Sektion Interlaken (Markus Zurbuchen, Präsident)

Am 04.03.2016 konnte ich „meine“ zweite HV leiten, welche ruhig und gemäss den Traktanden durchgeführt werden konnte. Unser Gast, Gobeli Franz, Mitglied der Geschäftsleitung, hat in seinen Ausführungen in das vergangene Jahr zurückgeschaut und leider nicht nur über Freudentränen, sondern auch über Wermutstropfen erzählt.

Da wir im gleichen Lokal wie im Vorjahr unser Hauptversammlung abgehalten hatten, wussten wir, dass das darauf folgende Nachtessen bestimmt wieder ein Highlight wird. So konnten wir nach dem „geschäftlichen“ Teil den gemütlichen Teil in Angriff nehmen.

Der Zentralvorstand hat im vergangenen Jahr folgende Workshop und Sitzungen durchgeführt:

- Am 12./13. Februar 2016 Klausur in Solothurn: Alle wichtigen Themen, welche jeweils an der ZV Sitzung behandelt werden, werden auch in der Vereinszeitung wiedergegeben.
- Am 22. April 2016 DV in Lyss: Unser Zentralpräsident Markus Meyer referierte über folgende Themen:
 - WEA,
 - Sozialpartner und Verbandspolitik,
 - Entwicklung swiss**Persona**.

Weitere Referenten, unter anderem unser Alt Bundesrat Samuel Schmid, haben mit interessanten Vorträgen zu einem guten und interessanten Tag beigetragen. In unserer Verbandszeitung konnte ein entsprechender Bericht über diese DV gelesen werden.

Die DV 2017 wird durch die Sektion Thun Obersimmental organisiert. Sie findet am 21. April 2017 statt. Interessierte Mitglieder können sich für eine Teilnahme bei mir melden.

- Am 31. Mai 2016 ZV Sitzung in Bern: An dieser Sitzung wurden die normalen Traktanden wie Rechnung, Arbeiten aus den Sektionen, etc. behandelt. Weiter wurde über „Hilfestellungen“ informiert, bei welcher die swissPersona im vergangenen Jahr unterstützt hat.
- Am 20. September 2016 ZV Sitzung in Bern: Gemäss der Traktanden Liste mit späteren Infos in der Zeitung.
- Am 29. November 2016 erweiterte ZV Sitzung mit Ehrenmitgliedern in Olten: An dieser erweiterten Sitzung waren die Ehrenmitglieder eingeladen. Wegen eines Auslandsaufenthaltes konnte ich leider an der Sitzung nicht teilnehmen und habe mich entschuldigt.

Am 19. August hatten wir eine Vorstandssitzung. An dieser Vorstandssitzung wurde vor allem das Traktandum Sektionsanlass im Oktober besprochen und organisiert. Anschliessend wurde beim einem Nachtessen im Stadthaus die Vorstandssitzung abgerundet.

Am 21. Oktober wurde der Sektionsanlass im Brünig Indoor in Lungern durchgeführt. Der Vorstand durfte eine stattliche Anzahl Teilnehmer zu einem Schiesswettkampf in verschiedenen Disziplinen begrüssen. Der etwas andere Sektionsanlass war ein Erfolg und wurde durch die Teilnehmer mit viel Lachen und Freude quittiert. Der Anlass wurde mit einem ausgezeichneten Nachtessen in der Cantina Caverna abgeschlossen. Einen entsprechenden Bericht, welcher unser Sekretär verfasst hat, erschien in der November-Ausgabe unserer Verbandszeitung.

Am 19. Januar 2017 hatten wir eine Vorstandssitzung zur Vorbereitung der HV vom 3. März 2017. Daten für das neue Verbandsjahres wurden entsprechend generiert.

Mein persönlich gestecktes Ziel, den persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern und den Pensionierten zu vertiefen, habe ich leider noch nicht ganz erreicht. Hier habe ich noch etwas Handlungsbedarf und werde im kommen Jahr bemüht sein, diesbezüglich etwas aktiver zu werden.

Zum Abschluss möchte ich es nicht unterlassen, euch allen für die Mitgliedschaft herzlich zu danken. Wichtig ist es jedoch, Mitglied zu sein! Denn die Zahlenstärke des Verbandes ist von zentraler Bedeutung. Ebenso stehe ich euch als Präsident für jedes Anliegen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei Bedarf meldet euch jederzeit bei mir.

Besten Dank für Eure Treue zu swiss**Persona**!

Sektion Thun/Obersimmental und Oberwallis (Franz Gobeli, Präsident)

Das Sektionsjahr 2016 kann als stabil bezeichnet werden.

An den 5 durchgeführten Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte bearbeitet und eine Hauptversammlung vorbereitet.

Die 14. Hauptversammlung wurde am 31. März 2016 durchgeführt. Es konnten 68 Mitglieder und 7 Gäste begrüsst werden.

Folgende Gäste waren unter uns:

Hauri Hans Rudolf	Senior Vice Präsident RUAG Real Estate AG.
Wegmüller Heinz	General Manager Air Defence / Chef Fach Stab RUAG Aviation
Gisler Werner	Leiter Logistik Center Thun
Bernard Etienne	Präsident VDI swiss Persona
Grossrieder Beat	ZV Zentralsekretär
Trüb Hans Rudolf	ZV Zentralkassier
Wenzinger Beat	ZV Redaktor
Zurbuchen Markus	Präsident Sektion Interlaken

Ein Detail am Rande.: Von den anwesenden Mitgliedern waren **40 pensionierte** Mitglieder! Unser Referent war Herr Hans Rudolf Hauri, Senior Vice President RUAG Real Estate. Herr Hauri bedankte sich für die Einladung. Er stellte in seinem Gastreferat, anhand von PowerPoint Folien, die nachhaltige RUAG Immobilienstrategie vor. Das Thema hiess: „**Weitsicht / Weiterentwicklung Businesspark Thun**“.

Die Auszahlung des Solidaritätsbeitrags für RUAG MA in Thun fand am 14. April 2016 ab 16.00 Uhr im Zentrallager Thun statt. Imbiss: Schweinswürstchen, Brot, Bier oder Mineral.

An der **Frühjahresversammlung** im Obersimmental konnten leider nur 25 Personen begrüsst werden. Als Gast konnten wir Herr Heinz Wegmüller, Centerleiter von der RUAG Zweisimmen, begrüssen. In einem Referat zeigte er auf, wie schwierig und unsicher die sicherheitspolitische Weltlage ist. Auch die anstehenden Sparübungen des Bundes wurden thematisiert. Aber auch deren möglichen Auswirkungen für die Region waren ein Thema. Weitere Themen wie BODLUV oder WEA wurden ebenfalls angesprochen.

Personelles:

Leider ist es uns auch im 2016 nicht gelungen den Mitgliederschwund zu stoppen. Der Mitgliederbestand war im Januar 553 Mitglieder und Ende 2016 betrug er 542. Somit mussten wir einen Mitgliederrückgang von 11 Mitglieder mutieren.

Mitgliederbestand am 1. Januar 2017: 321 Aktive, 213 Passive und 8 Ehrenmitglieder, total 542 Mitglieder.

Einen grossen Dank richte ich an unseren Vorstand, für die angenehme und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Sektion Altdorf (Xaver Inderbitzin, Präsident a.i.)

In unserer Sektion wurden im Jahre 2016 drei Vorstandssitzungen abgehalten.

Mitgliederbestand per 31.12.2016

Aktive	102 Mitglieder
Pensionierte	142 Mitglieder
Ehrenmitglieder	5 Mitglieder
Total	249 Mitglieder

22. April 2016: Teilnahme an der DV 2016. Eine 3er-Delegation von der Sektion Altdorf hat teilgenommen: Franz Christen, Ehrenmitglied, René Lerch und Freddy Getzmann.

Die **17. ordentliche Generalversammlung** der Sektion Altdorf fand am 29. April 2016 im Rest. Grüner Wald in Schattdorf statt. Es waren **total 41** Mitglieder, Aktive / Pensionierte sowie Ehrenmitglieder anwesend (davon 31 pensionierte Mitglieder). Es haben sich mehrere Aktivmitglieder / Pensionierte entschuldigt. Ehrenmitglied Franz Christen musste sich ebenfalls entschuldigen.

Präsident a.i. Inderbitzin Xaver konnte speziell unser Ehrenmitglied Fredy Ramseier sehr herzlich begrüßen. Im weiteren wurden begrüsst die beiden Herren vom Personalverband SYNA, Geschäftsstelle Uri, Präsident Sepp Arnold, sowie Martin Zurfluh, Mitglied von transfair. Entschuldigt haben sich unser ZP Meyer Markus, sowie unser Zeitungsredaktor von swiss**Persona**, Beat Wenzinger.



Teilnehmer an der GV

Die Verbandsgeschäfte der Sektion Altdorf erledigen somit weiterhin fünf Vorstandsmitglieder:

Präsident a.i.	Xaver Inderbitzin
Kassier	Freddy Getzmann
Mutationsführer	Peter Stöckli
Sekretär	René Lerch
Beisitzer	Hans Herger (Gewürzaktionschef)

Besichtigung des Historischen Lokdepot der SBB in Erstfeld

Am 14. Oktober 2016 fand der schöne und tolle Herbsthock mit der Besichtigung des Hist. Lokdepot der SBB in Erstfeld statt. Wir waren 31 Personen und wurden sehr freundlich von Herrn Seehaus Roland, den Leiter Adm. des Hist. Lokdepot der SBB empfangen. Auch Herr Lämmli Bruno, Lokführer der SBB, wurde uns vorgestellt.

Wir mussten eine Warnweste aus Sicherheitsgründen anziehen und jeder Teilnehmer hat Fr. 5.- an den Sektionssekretär René Lerch bezahlt. Dieser Betrag zahlten wir an die SBB als Unkostenbeitrag für diese Führung. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, und dann begann diese sehr interessante Führung durch die Hallen des Hist. Lokdepots. Nach der Führung verabschiedeten wir uns vom Hist. Lokdepot und machten einen kleinen Fussmarsch zum Rest. Hirschen in Erstfeld wo ein sehr feines Nachtessen auf uns wartete. Das Nachtessen (ohne Getränke) hat die Sektionskasse übernommen. Es war wiederum ein sehr beeindruckender Nachmittag. Ich habe von vielen Mitgliedern gute Rückmeldungen erhalten. Das ist auch eine sehr grosse Wertschätzung an den Vorstand und an die Personen die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Mitglieder im Hist. Lokdepot der SBB in Erstfeld

Mein Dank gilt auch besonders René Lerch für all seine Arbeiten und die Organisation, dieser Dank geht auch Freddy Getzmann für die Bestellung des feinen Nachtessen und euch allen für die zahlreiche Teilnahme an diesem sehr schönen und unvergesslichen Herbsthock.

Als Vorinformation: Die GV 2017 findet am Freitag, 28. April 2017, im Rest. Grünen Wald in Schattdorf statt. Der Vorstand freut sich sehr auf eure Teilnahme.

Sektion Zentralschweiz (Xaver Inderbitzin, Präsident)

In unserer Sektion wurden im Jahre 2016 drei Vorstandssitzungen abgehalten, jeweils im Rest. Chärnsmatt in Rothenburg/LU zusammen mit dem Kassier und Mutationsführer Toni Gasser (25.01., 08.06. und 04.10.2016).

Mitgliederbestand per 31.12.2016

Aktive 101 Mitglieder, Pensionierte 141, Ehrenmitglieder 7, **Total 249 Mitglieder**

Eintritte: Markaj Kastriot

Übertritt aus der Sektion Othmarsingen: Steiner Josef

Übertritt aus Sektion Altdorf: Pfyl Anton

Austritte: Müller Peter, Halter Toni, Strebel Robert, Windlin Franz, Wagner Richard, Habermacher Alois, Anderhub Peter

Verstorben: Schuler Dominik, Meier Hans, Abegg Andreas, Dubach Josef, Holdener Werner

Übertritte von Aktive zu Pensioniert: Felber Anton, Greber Bruno, Betschart Erwin, Lüscher Annegret

Die **13. ordentliche Generalversammlung** der Sektion Zentralschweiz fand am 1. April 2016 im Hotel Weisses Rössli in Brunen/SZ statt. Es waren total 60 Mitglieder (Aktive/Pensionierte sowie Ehrenmitglieder) anwesend. Total haben sich 57 Mitglieder per Telefon, Mail oder schriftlich für die GV bei Toni Gasser oder Xaver Inderbitzin entschuldigt.



Toni Gasser und Xaver Inderbitzin anlässlich an der GV 2016

22. April: Teilnahme an der DV 2016 in Lyss: eine 3er-Delegation von unserer Sektion hat teilgenommen (Gasser Toni, Epp Norbert und Inderbitzin Xaver).

Am 24. August fand unser Sektionsausflug/Besichtigung statt. Wir haben in Küsnacht/SZ die Traktorenfirma Knüsel Sepp „RigiTrak“ besucht. Um 9.00 Uhr konnte Präsident Xaver Inderbitzin total 60 Personen auf dem Firmenareal im Fänn begrüßen.



Im Rest. Strauss in Meierskappel wurde uns ein sehr feines Mittagessen serviert. Danke an Ruedi und Bernadette Stöckli für die Gastfreundschaft. Ein grosser Bericht ist in der swiss**Persona**-Zeitung der September-Ausgabe 2016 erschienen (verfasst durch Xaver Inderbitzin).

Am Samstag, 3. Dezember fand wiederum unser traditioneller Chlaushöck im Rest. Bahnhof in Sachseln/OW statt. Es war ein sehr schöner und gemütlicher Abend. Teilnehmer: Total 77 Personen aus den Regionen: Schwyz, Obwalden, Zug, Nidwalden und Sursee. Ca. 30 Personen haben sich entschuldigt.

Besonderen Dank geht an Peter Kamer für die musikalische Unterhaltung mit seinem Schwyzerörgeli. Einen herzlichen Dank auch an das Wirtepaar Heinz und Alice Anderhalten und seinem Team für die tolle Gastfreundschaft und den tollen Service, sowie das sehr feine Nachtessen.

Es ist ein sehr grosser Erfolg für uns, wenn so viele Mitglieder mit Anhang teilnehmen und mitmachen. Das gibt uns beiden Vorstandsmitgliedern grosse Wertschätzung und Kraft für die Zukunft, so dass die swiss**Persona**-Sektion Zentralschweiz auf Kurs bleibt.

Sektion Othmarsingen (Roland Murer, Präsident)

Am 7. April 2016 fand die 7. GV der Sektion Othmarsingen im Restaurant Pflug in Othmarsingen statt. Es waren 21 Mitglieder anwesend, was sehr erfreulich ist.

Der Vorstand setzt sich aus drei Personen zusammen.

Präsident: Murer Roland
Kassier: Hofstetter Jürg
Sekretär: Egli Michael
Rechnungsprüfer: Steinger Josef
Rein Christian

Der Mitgliederbestand per: 31.12.2015 / 31.12.2016

➤ Aktive	34	58
➤ Pensionierte	2	3

An der DV vom 22. April 2016 in Lyss: Anwesend waren von der Sektion Othmarsingen Hofstetter Jürg und Murer Roland.

Teilnahme an diversen Sitzungen des Zentralvorstandes im 2016.

Im laufenden Jahr hatten wir vier Vorstandssitzungen.

Am 30. Juni 2016 fand der Grillplausch der Sektion Othmarsingen statt. Es ist immer eine Freude, wenn eine grosse Anzahl von Mitgliedern teilnehmen und wir zusammen einen Anlass geniessen können.

Am 1. Dezember 2016 fand unser traditioneller Chlaushock im Truppengebäude im ALC Othmarsingen statt, wo wir mit einem Raclette verwöhnt wurden. Es ist immer eine Freude, wenn eine grosse Anzahl von Mitglieder der Einladung Folge leisten.

Sektion Ticino (Francesco Lucchini, Presidente)

Organe und Funktionen

- **Präsident**
Lucchini Francesco
- **Zentralsekretär/Zentralkassier**
Camponovo Ilaria
- **Vorstandsmitglieder**
Cattaneo Ettore, Cattani Alessandr, Agostoni Paolo (neu), Rodoni Sante (RUAG)
- **Ehrenmitglieder**
Brentini Giancarlo, Togni Alfonso

Tätigkeiten Vorstand Sektion TI

Delegiertenversammlung Sektion TI im St Antonino
4 Vorstandssitzungen

Tätigkeiten RV und Präsident

12. - 13. Februar: Solothurn Zentralvorstand Klausurtagung
22. April: DV 2016 Lyss
29. November: Erweiterte ZV-Sitzung

Die Verbandzeitung swissPersona****

Il giornale porta sempre notizie aggiornate e molto spesso in tre lingue, questo è senza dubbio una buona pubblicità per swiss**Persona**.

Sito Internet: swissPersona**.ch**

Viene utilizzato in modo adeguato. Sie wird wenn nötig verwendet.

Corsi prepensionamento

Non abbiamo collaboratori che partecipano in quanto il corso viene presentato in lingua tedesca.

Wir haben keine Mitarbeiter, die daran teilnehmen, weil die Kurse in deutscher Sprach präsentiert werden.

Conclusion

Le infrastrutture vengono eseguite in modo irrazionale il che è in contrasto con il blocco del personale e della sua diminuzione. Non esiste la logica ed il buon senso questo a scapito della motivazione del interesse del personale.

Section romande (Marc Bapst, président)

Pour rappel, la section romande swiss**Persona** est une jeune section qui a débuté ses activités en mai 2015.

Durant l'année 2016, l'objectif principal a été la recherche de nouveaux membres. Afin d'atteindre ce but, le responsable du recrutement et le président de la section romande ont présenté la section aux nouveaux collaborateurs de la base aérienne 11 (BA 11) et du centre logistique de Grolley (CLA-G).

Ce système de recrutement complété par la prospection individuelle de chaque membre a porté ses fruits et a ainsi permis à la section romande de s'agrandir petit à petit. Au 31.12.2016, nous totalisons un nombre de 23 membres, ce qui est réjouissant, en comparaison d'un effectif de 7 personnes une année plus tôt. Ces représentations ont été possibles grâce à une bonne collaboration avec le chef du CLA-G tout comme le cdt BA 11.

La première assemblée générale s'est tenue en avril 2016 dans un musée privé lié à l'aviation, ceci dans une ambiance conviviale et constructive. Nous avons eu le plaisir d'accueillir Monsieur Beat Grossrieder, secrétaire général de swiss**Persona**, en tant qu'invité d'honneur.

La section romande n'a pas été confrontée à des problèmes particuliers.

Le comité, composé de 3 personnes, collabore dans une ambiance agréable et recherche activement des membres pour rejoindre celui-ci.

La section romande continue à prospecter pour s'agrandir afin d'être le plus nombreux possible et être « fort ensemble ».

2.7 Werbetaem swissPersona** 2016** (Roland Tribolet)

swiss**Persona** hat die Zeichen der Zeit erkannt und ist sich bewusst, dass ohne dauernde Mitgliederwerbung zugunsten unseres Verbandes ein Überleben in der Zukunft schwierig sein wird. Das Werbetaem von swiss**Personam**, bestehend aus Tribolet Roland Vdl / Urs Stettler LBA, ist im vergangenen Jahr sehr aktiv gewesen. So konnten verschiedene Werbeunterlagen und ein Werbefilm über swiss**Persona** erstellt werden. Auch der erste Auftritt bei den Lernenden in der Bundesverwaltung kann als Erfolg angesehen werden. Aber auch der Abschluss mit dem Generalimporteur von Mazda Schweiz, der ab sofort jedem swiss**Persona**-Mitglied beim Kauf eines Mazda einen Flottenrabatt von 6 Prozent gewährt, kann als Erfolg betrachtet werden. Was noch vermehrt angestrebt werden muss, sind Werbeveranstaltungen in den Sektionen. Dem neu in den Betrieb eingetretenen Mitarbeiter muss unser Verband swiss**Persona** sofort vorgestellt werden. Aber auch zu den ewigen Trittbrettfahrern in den Betrieben muss der Zugang gefunden werden. So gibt es auch in den kommenden Jahren noch viel Arbeit. Packen wir sie an unter dem Motto „Ste-ter Tropfen höhlt den Stein“.

3. INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

3.1 Die Verbandszeitung swiss**Persona** (Redaktor swiss**Persona** Beat Wenzinger)

Das aktive Verbandsjahr 2016 widerspiegelt sich auch in den elf Titelgeschichten der swiss**Persona**-Verbandszeitung. Ein kurzer Überblick über die Titelgeschichten 2016.

Neues Dienstleistungsangebot, Interview mit André Blattmann, Klausurtagung

In der ersten Ausgabe des Jahres stellten wir ein neues Dienstleistungsangebot vor: swiss**Persona**-Mitglieder erhalten zehn Prozent Rabatt auf eine Beratung bei Glauser und Partner AG in Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen. In der Februarausgabe berichteten wir über die Ergebnisse der Klausurtagung in Solothurn. Der Fokus lag dabei auf der Intensivierung der Werbeaktivitäten. In einem Interview stellte sich in der Märzausgabe der damalige Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, den Fragen von Ehrenmitglied Samuel Ramseyer.

Zwei Interventionen, Delegiertenversammlung, Interview mit Pius Müller

In zwei Fällen hat swiss**Persona** bei den entsprechenden Stellen interveniert und die Sicht des Verbandes dargelegt. Nachzulesen sind die Bemühungen von swiss**Persona** in Sachen Militärversicherung und FABI in der Aprilausgabe. Die Frontseite im Mai zierte ein Bild von Alt Bundesrat Samuel Schmid anlässlich seines Referates an der swiss**Persona**-Delegiertenversammlung in Lyss. Die Titelstory informierte über das begeisternde Referat von Samuel Schmid. In der Juniausgabe veröffentlichten wir ein Interview von Zentralvorstandsmitglied Roland Tribolet mit dem infolge Pensionierung abtretenden «Zugeteilten Stabsunteroffizier des Chefs der Armee» Chefadjutant Pius Müller.

Ostschweizer Treffen, VBS-Innovationsmanagement, swissPersona**-Seminare**

Ehrenmitglied Alex Hofmann berichtete auf der Frontseite der Augustausgabe über das traditionelle Ostschweizer Treffen 2016. Die Reise führte ins schmucke Städtchen Bremgarten. Im September berichteten wir über das Innovationsmanagement des VBS – dies anhand eines konkreten Beispiels des Lernenden Philipp Stäubli, welcher einen Beleuchtungstester zum «Multimover» erfand. In der Oktoberausgabe mussten wir von etwas «Liebgewonnenem» Abschied nehmen: Wir besuchten Schulungsleiterin Monika Hofstetter an ihrem letzten Seminar «Vorbereitung auf die Pensionierung». swiss**Persona** bietet dieses Seminar ab 2017 nicht mehr an.

Tradition 2016, Verbandserfolge

Jeweils gegen Ende des Jahres findet der beliebte Anlass «Tradition» für die ehemaligen Instrukturen des Vdl statt. Als Gastredner konnte der Vdl Divisionär a D Peter Regli gewinnen. In der Dezemberausgabe unserer Verbandszeitung konnten wir auf der Titelseite über zwei erzielte Erfolge von swiss**Persona** und den Verbänden berichten: einerseits über die Erfolge im Dossier «Überbrückungsrenten» und andererseits über das erfreuliche Resultat im Dossier «Doppelte AHV im Vorruhestand».



Schulungsleiterin Monika Hofstetter an ihrem letzten Seminar «Vorbereitung auf die Pensionierung» – hier beim gemeinsamen Kochen der Teilnehmenden. (Bild Beat Wenzinger)

4. AUSBILDUNG

4.1 Schulungen (Monika Hofstetter, Schulungsleiterin)

Nach 13 Jahren SL swiss**Persona**, werde ich hier abschliessend und zum letzten Mal über die durchgeführten Seminare 2016 berichten.

Es konnte folgende Seminare im 2016 organisiert und durchgeführt werden: Berufsmilitär 1, am 17./18. März und Berufsmilitär 2, am 16./17. Juni. Das geplante Mai-Seminar für unsere Mitglieder aus der allg. Verwaltung hatte zu wenige Anmeldungen. Deshalb musste ich diese Teilnehmer in das letzte Seminar (Berufsmilitär 3) integrieren damit es stattfinden konnte und genügend Teilnehmer vorhanden waren.

Die Teilnehmerzahlen waren mit 16, 10 und 12 Teilnehmern eher klein, aber dafür konnte man sehr gut auf einzelne Bedürfnisse eingehen und die Gruppendynamik war immer super. Mit dem Bewusstsein, dass Ende 2016 Schluss ist, erfuhr das Kursprogramm keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Mein Dank gilt allen, welche mich in diesen 13 Jahren unterstützt und begleitet haben und die Seminare einzigartig, beliebt und zu „etwas Besonderem“ gemacht haben:

„Psychologische Aspekte“, Marcel Sonderegger / „PUBLICA Rente“, Barbara de Maddalena / „Arbeitgeberleistungen BM“, Sonja Imboden, André Stämpfli, Rene Stüssi / „AHV“, Carlo Natale, Martin Zaugg, Michela Zoratti / „Gesundheitsmanagement“, Corinne Spar, Martina Hösli, Martin Ruegge / „Kochabend“, Martin Gerber, Jürg Luginbühl, Stefan Possehl, Dominique Brönnimann / „Physio Turnhalle“, Aafke Müller / „Aquafit“, Josef Wyss / „Nützliche Rechtskenntnisse, Andreas Frank, Aline Marty, Marcel Amrein.

Ebenso danke ich dem CAMPUS Sursee, Zentralkassier Hansruedi Trüb, Peter Steiner, Max Handschin und dem Zentralsekretär Beat Grossrieder, Samuel Ramseyer, Kurt Pedolin sowie Roland Tribolet für die Unterstützung zu Gunsten der Seminare/Kurse.

Teilnehmer letztes swiss**Persona**-Seminar „Vorbereitung auf die Pensionierung“ vom 15. und 16. September 2016:



Teilnehmer allg. Verwaltung:

Demont Rico, Chur
Kobel Christian + Christine, Langnau

Teilnehmer Berufsmilitär:

Fahrny Pierre-Yvan, Ergisch
Handschin Stefan, Courtaman
Hüsser Hubert, Lyss
Plumez Michel, Oberhofen
Schwarzenberger Alois + Renat, Fräschels
Steck Roland + Therese, Faulensee

Auch dem Zentralpräsidenten Markus Meyer, der Geschäftsleitung und dem Zentralvorstand sowie Myriam Bucheli und Beat Wenzinger, ein herzliches Merci für die gute Zusammenarbeit, es war schön ein Teil von euch zu sein!

Natürlich werde ich dem Verband als Mitglied erhalten bleiben. Ich wünsche swiss**Persona** für die Zukunft nur das Beste!

5. ANHANG

5.1 Ehrenmitglieder

Ehrenzentralpräsident

Hans-Ulrich Büschi
3012 Bern

Ehrenzentralpräsident seit 2005

Zentralpräsident 1985 bis 2005

Hans Handschuh

8000 Zürich

Ehrenmitglied seit 1981

Sektionspräsident der Sektion Zürich
Zentralvorstandsmitglied von 1974 - 1981
Zentralsekretär-Stellvertreter

Heinz Schüpbach

3604 Thun

Ehrenmitglied seit 1985

Präsident Sektion Thun Beamte von 1962 - 1986
Zentralvorstandsmitglied von 1962 - 1985
Regionalvertreter Berner Oberland

Gerhard Wälti

3510 Konolfingen

Ehrenmitglied seit 1995

Vorstand VIU 1982 - 1989
Vertreter Vdl im ZV und GL 1983 - 1991
Redaktor Jubiläumsschrift 1995

Alex Hofmann

8532 Warth

Ehrenmitglied seit 1997

Sektionspräsident Frauenfeld 1981 - 1986
Regionalvertreter Ostschweiz 1974 - 1987
Vertreter FWK 1985 - 1997
Inserateakquisiteur 1987 - 2008

Giancarlo Brentini

6710 Biasca

Ehrenmitglied seit 2001

Vorstandsmitglied Sektion Ticino 1971 - 1980
Regionalvertreter Ticino 1978 - 2001

René Lütold

8180 Bülach

Ehrenmitglied seit 2001

Zentralsekretär Stellvertreter 1995 - 1996
Zentralsekretär 1996 - 2001

Alfred Dummermuth

3604 Thun

Ehrenmitglied seit 2008

Zentralkassier-Revisor 1980 - 1982
Sektionssekretär Sektion 21 1980 - 1982
Sektionspräsident in Thun 1982 - 1989
Regionalvertreter Berner Oberland 1985 - 1989
Regionalleiter Pensionierte bis 30.09.2003
Zentralvizepräsident 1989 - 2008

Max Handschin

8532 Weiningen

Ehrenmitglied seit 2008

Kassier beim Vdl
Zentralkassier 2001 - 2008

Kurt Pedolin

5620 Bremgarten

Ehrenmitglied seit 2009

Zentralsekretär Stv. seit DV 2000
Zentralsekretär 2001 - 2009

Roland Meier
3054 Schüpfen

Ehrenmitglied seit 2009
Redaktor swiss**Persona** 1986 – 2008

Fritz Bärfuss
3604 Thun

Ehrenmitglied seit 2013
Beisitzer Sektion Beamte Thun 1982 - 1983
Kassier Sektion Beamte Thun 1983 - 1985
Präsident Sektion Beamte Thun und Sektion Thun und
Obersimmental 1985 - 2005
Beisitzer Sektion Thun und Obersimmental 2005 - 2014
Zentralvorstandsmitglied und Regionalvertreter Berner
Oberland 1990 - 2008
Zentralvizepräsident 2008 - 2013

Samuel Ramseyer
8172 Niederglatt

Ehrenmitglied seit 2014
Zentralsekretär Stv. seit DV 2009
Zentralsekretär 2010 – 2014

Fredy Ramseier
6460 Altdorf

Ehrenmitglied seit 2014
Präsident Sektion Altdorf 1988 - 1993
Regionalvertreter Innerschweiz und Zentral-
Vorstandsmitglied 1998 - 2014

Peter Steiner
8117 Fällanden

Ehrenmitglied seit 2015
Vorstand Vdl (div. Chargen) 1981 – 1997
GPK swiss**Persona** 2005 -2006
Zentralkassier inkl. Einführung 2007 -2015